

Erfolgreiche Premiere von Jedermann auf der Festung Hohensalzburg

350 Gäste waren gekommen, darunter Politiker und Prominente

Zogen am Premierennachmittag noch dunkle Wolken und Regenschauer über Salzburg, so behielt auch diesmal die Festung Hohensalzburg ihren Ruf, noch nie von Gegnern eingenommen worden zu sein. Begleitet wurden die ca. 350 Premierengäste von Schirmen und Decken, doch pünktlich um 20.00 Uhr hob sich regenfrei der Vorhang für die 8. Saison des „Festungs-Jedermann“ im Burghof. Und sie waren alle angetan von Ingo Neise´s Neuin szenierung, der nach 20 Jahren Regie-, aber niemals Bühnenabstinenz erstmals wieder für ein Theaterstück verantwortlich zeichnet. Neise: „In diesem Jahr spielen wir eine Neuinszenierung, die ihre Wurzeln verstärkt im Mysterienspiel, im mittelalterlichen Totentanz, der Commedia del`Arte und dem Straßentheater hat. Die grausamen Tode und Verlassensängste und die Einsamkeit eines sich in seinem reichen, prallen Dasein völlig sicher fühlenden Menschen werden ebenso aufgezeigt wie die komischen und circensischen Stationen seines kaleidoskopisch vor uns ablaufenden Lebens. Gleich einer Shakespeare-Truppe stellen 11 Schauspieler sämtliche Rollen des Mysterienspiels „Jedermann“ dar. Wir wollen den „Jedermann“ mit Liebe, Klugheit und Pietät auf die Bühne bringen, aber auch mit wachem Auge und Ohr der uns heute umgebenden Lebensrealität Rechnung tragen.“ Dieser Vorstellung wurde die heurige Premiere alle mal recht.

Den Jedermann Rufern lauschten heuer u.a.: Sts Eduard Mainoni, LH–Stv. Wilfried Hauslauer, Kulturlandesrat Othmar Raus, StR Johann Padutsch, die Nationalräte Stefan Prähauser, Jackie Mayr und Marcus Fauland, Peter Haibach von der Salzburger Verkehrsplattform, Salzburg AG Vorstand August Hirschbichler, die Grand Dame des deutschen Schauspiels Ellen Schwiers, Schauspielheld Gerd Zeeman, Sänger Waterloo, Rat Franz Mittermayr vom Landesgericht Salzburg und Prominentenanwalt Patrik Thun-Hohenstein und viele weitere Ehrengäste.

Gelungen war der Einstand von Cosima von Borsody, die erstmals die Buhlschaft spielte, ihre betörende Erscheinung ließ Jedermann Torsten Münchow auf die Knie fallen. Münchow ,der heuer zum zweiten Mal den Jedermann gab, glänzte durch Bühnenpräsenz und Stimmgewalt, verleiht er doch auch seine Stimme Hollywood Schauspielern wie Antonio Banderas oder Brandan Fraser. Ganz im Sinne des Regisseurs präsentierten sich alle Schauspieler als kompaktes und überzeugendes Team und bilden die Alternative zum Jedermann auf dem Domplatz,

Weitere 9 Aufführungen stehen bevor und werden auch heuer wieder über 3.000 Menschen anziehen, die das wunderschöne Ambiente des Burghofs der Festung Hohensalzburg und die eindrucksvolle Inszenierung genießen werden.

Aufführungen Jedermann:

02., 04., 08., 09., 11., 15., 16., 18., 19. August 2006

Beginn 20.00 Uhr (Einlass Burghof 19.30 Uhr). Bei Schlechtwetter im großen Saal des Stieglkellers.

Kartenhotline: 0664/50 10 660 oder www.jedermann.at